

Der Preis für Lithium scheint sich zu erholen

17.05.2023, 18:59 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research UG (haftungsbeschränkt)*

Presseagentur: *JS Research UG (haftungsbeschränkt)*

Nach dem Absturz des Lithiumpreises ging es im April weniger nach unten als im März. Nun scheint sich das Blatt zu wenden.

Seit den letzten Apriltagen hat sich die Preisentwicklung umgekehrt, es geht wieder aufwärts. Der Absturz kam, weil der Preis extreme Höhen erklommen hatte und die Nachfrage in einem saisonalen Tief war. Denn Subventionen in Europa und China gingen zu Ende. Das meiste Lithium wird für die Elektrofahrzeuge gebraucht. Und in diesem Bereich ist der Bedarf langfristig groß. Die Ankündigung Chiles die Lithiumbranche unter staatliche Kontrolle zu stellen, ließ aufhorchen. Dies wiederum tat der Kursentwicklung australischer Lithium-Produzenten gut. Und auch dem Lithiumpreis. Chile besitzt die global größten Lithiumreserven und ist das zweitgrößte Lithium-Produzentenland.

An erster Stelle steht Australien. Auch die Maßnahmen Chinas trugen zum Verfall der Lithiumpreise bei. Dort besteht das Problem, dass der Absatz der Elektrofahrzeuge zu schnell anwächst. Damit die chinesische Produktion aufholen kann, hat China die inländische Produktion der E-Autos heruntergeschraubt. Denn es mangelt an kritischen Metallen im Land und mit der Netzanbindung steht es auch nicht zum Besten, dies in einer Zeit, in der die Zeichen auf Deglobalisierung stehen.

Langfristig wird der Lithiumbedarf ansteigen, da herrscht so ziemlich Einigkeit in der Branche. Lithium besitzt wirtschaftliches und strategisches Potenzial. Die Deglobalisierung treibt nun mal den Ressourcennationalismus an. Im vergangenen Jahr hat übrigens Mexiko erklärt seine Lithiumreserven verstaatlichen zu wollen. Investments in Lithium-Unternehmen wie ION Energy oder Targa Exploration, die aktuell nicht von Begehrlichkeiten der Projekt-Heimatstaaten betroffen sind, sollten unter einem guten Stern stehen.

Targa Exploration - <https://www.rohstoff-tv.com/mediathek/unternehmen/profile/targa-exploration-corp/> - hat zu seinen Lithium-Projekten in Quebec noch drei Lithium-Projekte, ebenfalls in Quebec gelegen, zugekauft. Die Projekte liegen in vielversprechende Lithiumzonen.

ION Energy - <https://www.rohstoff-tv.com/mediathek/unternehmen/profile/ion-energy-ltd/> - besitzt zwei Lithiumprojekte in der Mongolei. Urgach Naran umfasst 80.000 Hektar Land. Dazu kommt das Flaggschiffprojekt Baavhai Uul. Aktuell hat auch ION Energy noch ein Lithiumprojekt zugekauft, und zwar in den Nordwest-Territorien.

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte

wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich:
<https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/>

Verantwortlicher für diese Pressemitteilung:

JS Research UG (haftungsbeschränkt)
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg
Deutschland

fon ..: 015155515639
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Pressekontakt:

JS Research UG (haftungsbeschränkt)
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Pressekontakt

JS Research UG (haftungsbeschränkt) Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

JörgSchulte

015155515639

info@js-research.de

<http://www.js-research.de>

News-ID: 1245542 • Views: 621 (Stand: 01.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1245542/Der-Preis-fuer-Lithium-scheint-sich-zu-erholen.html>